



PRESSEMITTEILUNG
Sperrfrist 22.06.2018, 21.00 Uhr MEZ

Plácido Domingo und EU-Kommissar Tibor Navracsics geben die Gewinner des EU-Kulturerbepreises 2018 in Berlin bekannt

Berlin, 22. Juni 2018 - Die Gewinner des EU-Preises für das Kulturerbe / Europa Nostra Awards 2018, Europas höchste Auszeichnung in diesem Bereich, wurden heute Abend in Anwesenheit von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Berlin gefeiert. Maestro **Plácido Domingo**, Präsident von Europa Nostra, dem führenden europäischen Netzwerk für Kulturerbe, und **Tibor Navracsics**, EU-Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, waren gemeinsam Gastgeber der Preisverleihung. Sie verkündeten und präsentierten die sieben Grand Prix-Gewinner, die unter den 29 diesjährigen Preisträgern ausgewählt wurden. Die Zeremonie gehört zu den Höhepunkten des ersten Europäischen Kulturerbe-Gipfels, einer der wichtigsten europäischen Veranstaltungen des Europäischen Kulturerbejahres 2018, der vom 18. bis 24. Juni in Berlin stattfindet.

Die sieben Preisträger eines Grand Prix, die von einer [Experten-Jury](#) ausgewählt wurden und jeweils ein Preisgeld von 10.000 € erhalten, sind:

Kategorie Erhaltung

[Sanatorium Dr. Barner, Braunlage/Harz, DEUTSCHLAND](#)

[Byzantinische Kirche von Hagia Kyriaki, Naxos, GRIECHENLAND](#)

[Festung Bač, Bač, SERBIEN](#)

Kategorie Forschung

[EPICO: Europäisches Protokoll zur präventiven Konservierung, koordiniert in Versailles, FRANKREICH](#)

Kategorie Ehrenamtliches Engagement

[Tone Sinding Steinsvik, NORWEGEN](#)

[Private Wasserbesitzer von Argual und Tazacorte, Kanarische Inseln, SPANIEN](#)

Kategorie Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung

[Culture Leap: Bildungsprogramm, FINNLAND](#)

Der **Publikumspreis** ging an den [Botanischen Garten des Nationalpalastes von Queluz, Sintra, Portugal](#). Rund 6.500 Menschen haben dafür in einer von Europa Nostra durchgeführten Online-Umfrage abgestimmt.

Im Rahmen der Preisverleihung wurden 29 Preisträger aus 17 Ländern, die am EU-Programm "Kreatives Europa" teilnehmen, mit dem EU-Preis für Kulturerbe / Europa Nostra Award 2018 ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde eine außergewöhnliche Kulturerbe-Leistung aus der Türkei, einem europäischen Land, das nicht an diesem Programm teilnimmt, mit dem Europa Nostra Award ausgezeichnet.

Plácido Domingo, der berühmte Opernsänger und Präsident von Europa Nostra, sagte: *"Es war eine große Freude und ein Privileg, unsere Preisträger in Berlin zu treffen und ihre Leistungen gemeinsam mit so vielen Europäerinnen und Europäern zu feiern, die sich der Kultur und dem kulturellen Erbe verschrieben haben. Ich gratuliere allen Gewinnern, insbesondere den Grand Prix-Preisträgern und dem Gewinner des Publikumspreises. Sie sind hervorragende Beispiele für Organisationen und Einzelpersonen, die sich für den Schutz unseres gemeinsamen Erbes einsetzen."*

Der Präsident von Europa Nostra fügte hinzu: *"Der erste Europäische Kulturerbe-Gipfel in Berlin hat Preisträger, Netzwerke und Experten, Künstler und Journalisten, hochrangige Entscheidungsträger auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene sowie zahlreiche zivilgesellschaftliche Organisationen und Bürger zusammengebracht. Unser Gipfel war eine bislang einmalige Gelegenheit, um unsere feste Bereitschaft zu demonstrieren, gemeinsam ein zukünftiges Europa aufzubauen, das auf der Schönheit und Vielfalt unseres gemeinsamen Erbes und unserer gemeinsamen Werte beruht."*

Tibor Navracsics, EU-Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, ergänzte: *"Ich gratuliere allen Gewinnern des Preises der Europäischen Union für das Kulturerbe / Europa Nostra Awards 2018 für ihre bemerkenswerten Leistungen. Indem sie das kulturelle Erbe in all seinen verschiedenen Formen präsentieren und fördern, sind sie eine Quelle der Inspiration für andere und betätigen sich als Brückenbauer zwischen Menschen mit ganz unterschiedlichem Hintergrund. Darum geht es beim Europäischen Kulturerbejahr, und deshalb ist die*

diesjährige Feier besonders wichtig. Zum Abschluss des Europäischen Jahres wird die Kommission einen Aktionsplan für das kulturelle Erbe vorlegen, um sicherzustellen, dass unser gemeinsames Engagement für die Erhaltung des kulturellen Erbes weiterhin oberste Priorität auf der politischen Agenda der Europäischen Union hat".

An der Preisverleihung nahmen mehr als 800 Personen teil, von hochrangigen Vertretern der EU-Institutionen und der EU-Mitgliedstaaten bis hin zu führenden Vertretern von Kulturerbe-Organisationen aus ganz Europa.

Der Europäische Kulturerbe-Gipfel "**Sharing Heritage - Sharing Values**" (zu Deutsch: Kulturerbe teilen – Werte teilen) wird gemeinsam vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK), der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) und Europa Nostra veranstaltet. Der Gipfel wird unterstützt von der Europäischen Kommission, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa sowie vielen weiteren deutschen und europäischen Partnern und privaten Förderern.

[FOTOS der Preisverleihung](#)

Bald hier verfügbar

[VIDEOS der Preisverleihung](#)

bald hier verfügbar

KONTAKT

Europa Nostra

Joana Pinheiro, jp@europanostra.org
T. +31 70 302 40 55; M. +31 6 34 36 59 85

European Commission

Nathalie Vandystadt
nathalie.vandystadt@ec.europa.eu, +32 2 2967083

David Chipperfield Architects Berlin

media@davidchipperfield.de,
+49 30280170-0

WEITERE INFORMATIONEN

www.europanostra.org

über die Preisträger:

[Informationen und Kommentare der Jury](#)
[Hochauflösende Fotos](#) und [Videos](#)

[Creative Europe website](#)

[Commissioner Navracsics website](#)

[EYCH 2018 website](#)

<https://davidchipperfield.com>

Sanatorium Dr.Barner, Braunlage / Harz

Das Sanatorium Dr. Barner ist ein einzigartiges Beispiel der deutschen Reformbewegung des frühen 20. Jahrhunderts. Das Projekt zur Instandsetzung des Sanatoriums wurde von **David Chipperfield Architects Berlin** in Zusammenarbeit mit dem **Niedersächsischen Amt für Denkmalpflege** und der **Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim** durchgeführt. Das Projekt erhielt staatliche Förderungen sowie Zuwendungen aus dem **Europäischen Fond für regionale Entwicklung**.

Das Sanatorium, eine Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, zählt zu einem der wichtigsten Jugendstil-Gebäude in Deutschland. Im Bericht der Jury heißt es: „Das Sanatorium ist ein kennzeichnendes Element des Europäischen Erbes und ein bedeutendes Beispiel der Architektur und Innenausstattung des frühen 20. Jahrhunderts“.

Das umfangreiche Projekt beinhaltete die behutsame Instandsetzung der bauzeitlichen Substanz, die Rückführung von nicht bestandsgerechten Reparaturen und Ergänzungen sowie die Wiederherstellung der visuellen Integrität einzelner Räume und Bauteile. Die Modernisierung der technischen Gebäudeausstattung und die Verbesserung des vorhandenen Brandschutzes bildeten einen weiteren Bestandteil der Projektmaßnahmen, die so durchgeführt wurden, dass der Klinikbetrieb – das Sanatorium wird nach wie vor gemäß seiner ursprünglichen Bestimmung genutzt – weitestgehend uneingeschränkt fortgesetzt werden konnte.

Die Instandsetzungsmaßnahmen fußten maßgeblich auf Forschungsarbeiten, die das Fundament für den ganzheitlichen Erhalt der Bestandarchitektur bildeten. Als eines der letzten erhaltenen Sanatorien dieser Art in Deutschland, steht das Sanatorium beispielhaft für die medizinischen, sozialen und historischen Errungenschaften einer wichtigen mitteleuropäischen Tradition. Die Jury stellte anerkennend fest: „Das Sanatorium ist immer noch in Betrieb und die neuen Ergänzungen sind zeitgemäß und zugleich kompatibel mit der historischen Bausubstanz.“ Ergänzend zum eigentlichen Planungsteam wurden zahlreiche externe nationale Experten, Gremien und Forschungsinstitute prozessbegleitend eingebunden. Die Jury betonte: „Es kamen traditionelle, in Deutschland seltene Techniken zum Einsatz. Es wurden erhebliche Anstrengungen unternommen, um Restauratoren mit den dafür notwendigen Fertigkeiten einzubeziehen. Dies führte zu einem überzeugenden Ergebnis und zur hohen Qualität der Instandsetzung, die einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt.“

Hintergrund

Der [EU Preis für das Kulturerbe / Europa Nostra Awards](#) wurde 2002 von der EU-Kommission ins Leben gerufen und wird seitdem von Europa Nostra veranstaltet. Der Preis fördert und feiert beispielhafte Projekte in den Bereichen Denkmalpflege, Forschung, Ehrenamtliches Engagement, Bildung und Kommunikation. Dadurch schafft er ein größeres Bewusstsein dafür, dass kulturelles Erbe auch als strategische Ressource für Europas Gesellschaft und Wirtschaft genutzt werden kann. Der Preis wird vom **Kreatives Europa** Programm der Europäischen Union gefördert.

In den letzten 16 Jahren haben Organisationen und Einzelpersonen aus **39 Ländern** insgesamt **2.883 Bewerbungen** für die Preise eingereicht. Seit 2002 haben Fachjurys **485 Preisträger aus 34 Ländern** ausgewählt. Entsprechend der hohen Zahl an Einreichungen führt hier auch **Spanien** mit 64 Auszeichnungen. **Großbritannien** steht an zweiter Stelle mit 60 Preisen, gefolgt von **Italien** (41). Insgesamt wurden an die Preisträger **109 Grand Prix** für herausragende Kulturerbe Initiativen vergeben, dotiert mit jeweils 10.000 Euro. Der EU Preis für das Kulturerbe / Europa Nostra Awards hat dazu beigetragen, den Kulturerbe Sektor zu stärken, indem er „best practice“ deutlich macht, den grenzüberschreitenden Wissenstransfer befördert und die verschiedensten Stakeholder miteinander vernetzt. Die Gewinner konnten in vielfältigster Weise von ihrer Auszeichnung profitieren, zum Beispiel durch gesteigerte (inter)nationale Bekanntheit, zusätzliche Förderungen und wachsende Zuschauerzahlen. Zudem wurde in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für unser gemeinsames Erbe in seiner spezifischen europäischen Dimension gestärkt.

[Europa Nostra](#) ist die Föderation von europäischen Nicht-Regierungs-Organisationen im Bereich Kulturerbe, die auch durch ein breites Netzwerk von öffentlichen Einrichtungen, privaten Firmen und Personen unterstützt wird. Mit Einrichtungen aus 40 Ländern Europas bildet sie ein Sprachrohr für die Zivilgesellschaft, um Europas kulturelles und natürliches Erbe zu schützen und zu fördern. Gegründet 1963, ist Europa Nostra heute allgemein als das einflussreichste Netzwerk für das Kulturerbe in Europa anerkannt. Der weltberühmte Opernsänger und Dirigent **Placido Domingo** ist der Präsident der Organisation. Europa Nostra kämpft um Europas gefährdete Denkmale, Kulturstätten und Landschaften, insbesondere durch sein 'Die 7 Meistgefährdeten' Programm. Herausragendes wird durch die Verleihung des EU Preises für das Kulturerbe / Europa Nostra Awards gefeiert. In einem strukturierten Dialog mit Europäischen Institutionen und durch die Koordination der European Heritage Alliance 3.3. leistet Europa Nostra einen Beitrag zu europäischen Strategien und Politik in Sachen Kulturerbe. Europa Nostra ist einer der Haupt-Stakeholder und Partner des [Europäischen Kulturerbejahres 2018](#).

[Kreatives Europa](#) ist das Programm der Europäischen Union zur Förderung des europäischen Kultur- und Kreativsektors mit dem Ziel, die Schaffung neuer Arbeitsplätzen und Wachstum anzuregen. Mit einem Budget in Höhe von 1,46 Mrd. EUR für den Zeitraum 2014-2020 werden aus diesem Programm Organisationen aus den Bereichen kulturelles Erbe, Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Interdisziplinäre Kunst, Verlagswesen, Film, Fernsehen, Musik und Videospiele gefördert, damit sie in ganz Europa tätig werden, neue Publikumsschichten erschließen und die im digitalen Zeitalter benötigten Kompetenzen entwickeln können.